

Spektakulär, pur und zeitlos

Sonntagabend 19.00 Uhr, Vogtlandtheater Plauen. Prime Time für ein voll gefülltes Haus ?! Vielleicht hätte es dies auch gegeben, wenn da.....oder.....aufgetreten wären und nicht eine Vollblutmusikerin allein mit Ihrer Gitarre. Die Rede ist von **Barbara Clear**, der Gewinnerin des Country Contest Europe und Female Vocalist Europe 1998, die mit Ihrer „*Gänsehaut & Orkanböen Tour 2002*“ hier Station machte. Über die Gründe warum dies nicht so war, kann in vielerlei Richtungen spekuliert werden, aber im Endeffekt bleibt, das bestimmte Musikrichtungen hierzulande einfach kein Podium haben und dies wahrscheinlich auch gar nicht erwünscht ist. Davon ließen sich jedoch die knapp 100 erschienenen Zuschauer nicht beeindrucken, und was Sie da geboten bekamen, war absolute Spitzenklasse. Von Anfang an verstand es **Barbara Clear** das Publikum auf Ihre Seite zu ziehen. Begann es anfangs mit zaghaft begleitendem Applaus, über später folgendes leises Mitsummen bzw. Singen, so endete es im zweiten Teil des Konzertes mit rhythmischem Mitstampfen, Singen und Klatschen bis hin zu Standing Ovation's am Ende eines fast 2 stündigen Live Events. Musikalisch bot **Barbara Clear** eine breite Mischung aus Folk-, Rock-, und Countrysongs, die Sie dank Ihrer faszinierenden Stimme und Ihrem meisterhaften Gitarrenspiel genial und eigenwillig interpretierte. Lieder von *Alanis Morissette*, *Janis Japlin*, *Kate Bush* oder *Shania Twain* wusste Sie ebenso gekonnt vorzutragen wie Rockklassiker von *CCR*, *Queen* oder von *Led Zeppelin*.

Jedoch nicht nur Coversongs prägten Ihren Auftritt, auch eigene Titel stellt Sie vor. Stille zog ein, als Sie Ihren Song „Battlefield and the God“ vortrug, ein Song über die Sinnlosigkeit des Tötens, der gerade jetzt angesichts der vielen Selbstmordattentate und Terroranschläge, die Frage nach dem „Warum?“ uns immer wieder stellen lässt. „Time“ ,ein Song der den Weg des Lebens als einen Fluss in Richtung Zukunft beschreibt, und die „Strasse“ ein dt. Song, der uns ermuntern soll wieder eine Phantasie zu entwickeln, wie wir Sie in Kinderzeiten hatten, zeigten auf, dass **Barbara Clear** Ihre Wurzeln in jener Musik beheimatet sieht, die weitab jener in Retorten erzeugter, computeranimierter und marketinggesteuerter Musik liegen.

Gerne singt Sie auch Songs von Amerika, dem Ursprungsland der Countrymusic. Sie scheut sich auch nicht Themen aufzugreifen die eher unruhlich sind. Im Song „*Wounded Knee*“ erinnert Sie an das Massaker das die weißen Soldaten 1890 an den Indianern verübten. Gekonnt lässt Sie einen in Gedanken dabei sein, wenn sie über den Mississippi singt, um dann im nächsten Moment einen alten Blues von Jackson Brown anzustimmen. Ob zart und gefühlvoll, ob leise oder laut, ob hart und provozierend, Barabara Clear scheint mühelos jede Nuance Ihrer Stimme ausnutzen zu können ohne dabei überdreht zu wirken.

Was da aus 1,62 m Körpergröße an Ausdrucksstärke, Kraft und Gefühl herüber kommt, ist mehr als beeindruckend. Zu Recht machten die in Ihren Bann gezogenen Zuschauer am Ende Ihre Forderung nach Zugaben geltend. Was passt eigentlich ?, fragte sie bei der ersten und beantwortete die Frage gleich selbst. „*Ruby Tuesday*“ bekannt von *Melanie* und den *Stones* trug Sie auf Ihre eigene Art und Weise vor um dann bei „*Lord, want you buy me a Mercedes Benz...*“ nochmals gemeinsam mit dem Publikum voll aus sich rauszugehen. Den Abend beendete **Barbara Clear** musikalisch mit „*stairway to heaven*“, um anschließend den begeisterten Anwesenden im Foyer für Fragen und Autogramme bereitzustehen. Wo gibt's heute noch so etwas ??? **Barbara Clear** hat sich ein ehrgeiziges Ziel gestellt. Sie will es als erste schaffen, am 24.04.2004, die Münchener Olympiahalle mit 13.000 Fans zu füllen und somit erstmals in der Geschichte beweisen, dass ehrliche Musik, das dazugehörige Können und das Publikum, in der Lage sind auch solche Hallen zu füllen.

Verdient hätte Sie es, und die gesamte Musikszene der Folk-, und Countrymusik (der Originalen !!) die heute und hierzu Lande von den hiesigen Medien nur allzu gerne in eine Schublade gesteckt wird und der man mit angeblich nicht vorhandener Nachfrage Bühnen- und Medienpräsenz im großen Stile verweigert. Oft suchen wir nach Möglichkeiten uns Gehör bei diesen Menschen zu verschaffen, nutzen wir die Chance:

Kauft Euch ein Ticket für 10 €!!, kommt am 24.04.2004 mit nach München und beweist Euch selbst und all den „Machern“ ,dass die richtige Country- und Folkmusik in diesem Land lebt, und einen berechtigten Anspruch auf ein Podium hat.

Wir jedenfalls haben uns den Termin fest reserviert.

Rona & Freider, Petra & Thommy, Ilka & Michamehl, Diana & Frank
P.S. Nähere Infos zum Konzert unter www.barbara-clear.de !!!!